

P R E S S E M I T T E I L U N G

Kreissparkasse warnt vor Betrugsmaschen

Betrugsversuche im Landkreis Tübingen

Tübingen, 1.03.2021 – Betrüger geben sich aktuell als Sparkassen-Mitarbeiter am Telefon aus oder senden gefälschte E-Mails, um Kontozugsdaten zu erfragen. Die Kreissparkasse empfiehlt: „Geben Sie niemals eine TAN, Passwörter oder Ihre Kontodaten preis. Sparkassen-Mitarbeiter fragen nicht telefonisch oder online danach! Informieren Sie bei einem Verdacht die Polizei und Ihre Kreissparkasse.“

„Es werden immer wieder Kundinnen und Kunden der Kreissparkasse von angeblichen Sparkassen-Mitarbeitern angerufen oder erhalten betrügerische E-Mails“, berichtet Pressesprecher Klaus Rein. „Damit Betrugsfälle erst gar nicht entstehen, sensibilisieren wir unsere Kundinnen und Kunden für das Thema.“

Wie die Masche der Kriminellen funktioniert, weiß Stefanie Schänzlin als Compliance- und Geldwäschebeauftragte der Kreissparkasse Tübingen: „Die Betrüger rufen an und erzählen etwas von einer Auslandsüberweisung, die die Kreissparkasse für den Kunden angeblich zurückholen will. Oder Online-Gauner versuchen, über E-Mails und Webseiten an relevante Daten zu gelangen.“ Oft locken E-Mails wie „Sie müssen Ihre Zugangsdaten aktualisieren“ über einen Link auf täuschend echt aussehende Kopien der Kreissparkassen-Internetseite.

Gegen Kriminelle schützt man sich am wirkungsvollsten, indem man auf Mails und Nachrichten unbekannter Herkunft nicht reagiert. „Die Kreissparkasse würde ihre Kunden niemals darum bitten, aus einer E-Mail heraus Internetseiten zu öffnen und dort Kontodaten einzugeben“, so Schänzlin weiter. Sie empfiehlt: „Am besten tippen Sie die Internetadresse der Kreissparkasse Tübingen stets selbst ein. Wir würden auch nie ‚Sehr geehrte Kundin‘ schreiben, sondern immer den Namen verwenden.“

Gefälschte Telefonnummern und E-Mails

Die Täter tun leider Vieles, um die Angerufenen in vermeintlicher Sicherheit zu wiegen. „Es sieht zum Beispiel so aus, als ob der Anruf von der Kreissparkasse Tübingen kommt“, berichtet die Compliance- und Geldwäschebeauftragte. Irgendwann kommt es während des Telefonats zu dem Punkt, an dem jeder misstrauisch werden sollte: Die Kreissparkassen-Kunden werden aufgefordert, eine oder mehrere Transaktionsnummern (TAN) zu nennen. Diese TANs können sich die Kunden je nach TAN-Verfahren per SMS oder per App zuschicken lassen oder mit Hilfe ihres TAN-Generators

erzeugen. Schänzlin: „Wer eine TAN weitergibt, muss damit rechnen, dass sie für betrügerische Abbuchungen vom Konto genutzt wird.“

Niemals TAN herausgeben

Klaus Rein warnt daher: „Bitte nennen Sie am Telefon niemals eine TAN oder geben diese über gefälschte Links ein. Sparkassen-Mitarbeiter werden Sie niemals am Telefon oder online nach Ihren Kontodaten und schon gar nicht nach Passwörtern fragen. Auch die Polizei nicht.“ Sollten Kunden einen solchen Anruf erhalten, so empfiehlt er, das Gespräch zu beenden und die Polizei und die Kreissparkasse zu informieren. Wer dennoch unvorsichtig eine TAN oder ein Passwort herausgegeben hat, sollte sich umgehend wegen einer Sperrung des Online-Bankzugangs bei der Kreissparkasse unter 07071 205-0 melden. Außerhalb der Geschäftszeiten können sich Kunden auch an die zentrale Sperr-Telefonnummer 116 116 wenden.

Aktuelle Sicherheitswarnungen auf www.ksk-tuebingen.de

Auf www.ksk-tuebingen.de können sich Kundinnen und Kunden der Kreissparkasse Tübingen im Bereich **Service-Center** → **Service-Themen** → **Sicherheit im Internet** jederzeit umfassend und aktuell informieren.

Ihr Ansprechpartner

Klaus Rein
Stv. Mitglied des Vorstands und
Leiter Unternehmenssteuerung
Mühlbachäckerstraße 2
72072 Tübingen
Tel.: 07071 205-3010
Fax: 07071 205-105
E-Mail: klaus.rein@ksk-tuebingen.de

Über die Kreissparkasse Tübingen

Die Kreissparkasse Tübingen ist das größte Kreditinstitut im Landkreis Tübingen. In 36 Geschäftsstellen berät das öffentlich-rechtliche Kreditinstitut seine Kunden in allen Fragen rund ums Geld. Außerdem betreibt es an 23 Standorten Selbstbedienungsstellen. Die Kreissparkasse Tübingen verzeichnete mit ihren 870 Mitarbeitenden im Jahr 2019 eine Bilanzsumme von 5,469 Milliarden Euro. Durch vielfältige Initiativen übernimmt sie gesellschaftliche Verantwortung in den Bereichen Soziales, Sport, Bildung und Kultur für die Region.

Weitere Informationen finden Sie auf www.ksk-tuebingen.de